

Pressemitteilung



LESUNG / WORKSHOP

**Washington Cucurto:
Kein Messer ohne Rose/No hay cuchillos sin rosas**

MITTWOCH, 5. DEZEMBER 2007, 20 UHR, AKADEMIE SCHLOSS SOLITUDE

Den Abschluss der Herbstlesungen an der Akademie Schloss Solitude bildet am Mittwoch, dem 5. Dezember 2007 die Präsentation des im Sommer 2007 in der Reihe Projektiv von merz&solitude erschienenen Buches Kein Messer ohne Rose von Washington Cucurto. Der argentinische Autor liest aus seinem Buch und berichtet über die Entstehungsgeschichte und Produktionsweise seines Verlagsprojekts Eloisa Cartonera in Buenos Aires. Ein die Lesung begleitender, interaktiver Workshop soll das besondere Herstellungsverfahren der Bücher veranschaulichen. Das Publikum ist eingeladen, selbst Hand anzulegen und mit Pappe und Farbe einen eigenen Buchumschlag zu gestalten.

Die Idee für Eloisa Cartonera, zugleich Verlag und soziales Kulturprojekt, entstand 2001, nach der Krise in Argentinien. Angesichts der ständig wachsenden Zahl von »Cartoneros«, die im Straßenumüll nach Wiederverwertbarem suchen und damit ihren Lebensunterhalt bestreiten, startete der junge argentinische Autor sein außergewöhnliches Projekt, mit dem er zugleich preiswerte Bücher für eine breite Öffentlichkeit und Arbeitsplätze für Cartoneros schuf. In ungewöhnlicher Form publiziert Eloisa Cartonera, neu oder als Wiederauflage, Werke junger argentinischer Autoren, prominenter oder in Vergessenheit geratener Schriftsteller Lateinamerikas: Die Seiten der Bücher sind fotokopiert, die Umschläge aus handbemaltem Pappkarton gefertigt, den die Cartoneros auf den Straßen gefunden haben. In kleinen Auflagen verlegt, werden die Bände für 5 Pesos (ca. 1,50 Euro) in Argentinien und sogar über die Landesgrenzen hinaus, in Chile und Peru, verkauft.

Vier Jahre nach der Gründung von Eloisa Cartonera, 101 Titel sind bisher erschienen, liegt nun eine zweiteilige Chronik des Verlags vor. Anhand von Fotos, Kommentaren, Reportagen, Interviews, Zeichnungen, Comics und Collagen wird die Geschichte des Verlags erzählt. Gestaltet wurde dieser erste Teil des Buches von Designern und bildenden Künstlern aus Argentinien. Den zweiten Teil bildet eine Anthologie der bei Eloisa Cartonera erschienenen Autoren, darunter Washington Cucurto, Cecilia Pavón, Fabian Casas, Daniel Umpi, Fernanda Laguna und Ines Acevedo. Er wird ergänzt durch Zeichnungen von Stipendiaten der Akademie Schloss Solitude. Zusätzlich erscheint in limitierter Auflage eine circa 30 Seiten umfassende Broschüre mit Illustrationen der handkolorierten Pappumschläge aus der Cartonera Produktion.

Der unter dem Pseudonym **Washington Cucurto** (*1973 in Quilimes/Argentinien als Norberto Santiago Vega) bekannte Autor verfasste Gedichtbände wie *La máquina de hacer paraguayitos* (Die Maschine, die kleine Paraguayerinnen macht, 1999) und *¡Oh, tú dominicana del demonio!* (2002). Er gilt als Hauptvertreter des »realismo atolondrado«, einer argentinischen literarischen Strömung, die Gosse und Hochkultur, Cumbia und Whitman, Comics und Gombrowicz spielerisch vermischt. *Cosa de negros* (Negerzeug), eine Sammlung von Kurzgeschichten und Novellen, wurde von der argentinischen Tageszeitung *Página 12* zum Buch des Jahres 2003 gekürt. Washington Cucurto ist 2006/2007 Stipendiat der Akademie Schloss Solitude.

Lesung und Workshop in Spanisch und Deutsch. Timo Berger wird ins Deutsche übersetzen.
Der Eintritt ist frei.

21. November 2007
Anna Löning/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
0711-99619-472